



Spezifikation - Flexoklischeedruck

Bedruckung der Tuchsachets im 30er oder 48er Raster

Um eine reibungslose Weiterverarbeitung Ihrer Daten zu gewährleisten und um fehlerhafte oder die Qualität mindernde Druckergebnisse zu vermeiden, bitten wir Sie darum die folgenden Punkte zu beachten:

GRUNDSÄTZLICHES ZUM KLISCHEEDRUCK

Die Tuchbedruckung erfolgt im Flexodruckverfahren mittels Klischees. Ein Klischee ist eine "Gummimatte", die auf eine Druckwalze montiert wird und ähnlich wie ein Stempel das Motiv auf den Bedruckstoff überträgt.

Die Bedruckung erfolgt je nach Auftrag und Auflagenhöhe **im 30er-Raster (bis zu 4 Farben)** oder **im 48er-Raster (bis zu 8 Farben)**.

DATENÜBERNAHME

Zur routinemäßigen Verarbeitung Ihrer Daten bitten wir Sie uns das **Datenformat .eps** auf einem Datenträger oder per E-mail zur Verfügung zu stellen.

Alle weiteren Datenformate können wir gerne für Sie übernehmen. Die Berechnung bzw. Umarbeitung der Daten ist jedoch kostenpflichtig und wird nach Arbeitsaufwand berechnet.

LAYOUT / DOKUMENT

Das **Dokument muss dem Druckformat des in Auftrag gegebenen Tuchproduktes entsprechen**. Die entsprechenden Druckformat-Größen erhalten Sie / bzw. haben Sie durch Ihre zuständige Verkaufsabteilung erhalten.

Bitte liefern Sie zu Ihren Daten immer einen Kontrollabzug. In Form eines Proofs (evt. farbverbindlich) oder einer digitalen Ansichtsdatei.

PIXELDATEN

Bild- und Layoutdaten müssen eine **Auflösung von 300 ppi** haben. Die Berechnung auf das entsprechende Raster (30 bzw. 42) erfolgt intern. Die Daten sollten im **Format eps** abgespeichert sein.

In anderen Dokumenten eingebettete Bilddaten dürfen nicht vergrößert sein und sollten nicht wesentlich verkleinert werden.

FARBEN

Es empfiehlt sich große, einfarbige Flächen als **Volltonfarbe** anzulegen und auf eine Rasterung möglichst zu verzichten. Farbverläufe können im Flexodruck nicht in der hohen Qualität des Offsetdrucks wiedergegeben werden. Es entstehen evt. optische Farbbrisse.

Je nach Motiv sollten im Druck mit

Volltönen: die Farben als Pantonetone / HKS oder in den Volltönen (schwarz, magenta, yellow, cyan) angelegt sein.

Euroskala: die Farben nur in CMYK oder Pantone Coated angelegt werden. Sollen Sonderfarben in CMYK gedruckt werden, müssen diese nach CMYK umgewandelt werden. RGB-Farben sind Monitorfarben und können im Druck nur sehr unzureichend wiedergegeben werden.

Achten Sie darauf, dass feine Linien und Elemente möglichst nicht in CMYK aufgebaut sind, sondern einfarbig schwarz oder in Sonderfarbe angelegt sind. Bitte achten Sie auch auf eine ausreichende Überfüllung.

SCHRIFT

Verwendete Schrifttypen müssen in Pfade (Zeichenwege) umgewandelt werden. Das Laden mitgelieferter Schriftfonts wird nach Aufwand berechnet.

Schriften sollten wenn möglich generell nicht im Buntaufbau angelegt werden. Sondern in schwarz oder als Sonderfarbe. Nur Headlines und große Schriftlayouts sollten max. 2-farb. angelegt werden.

Schriften dürfen nicht kleiner als 6 pt. bei positivem Druck und nicht kleiner als 7 pt. bei negativem Druck sein.

Negative Schrift sollte nie in eine Rasterfläche gestellt werden, weil dies die Lesbarkeit stark einschränkt.

Linien dürfen nicht schmaler als 0,15 mm bei positivem Druck und nicht schmaler als 0,25 mm bei negativem Druck sein.

Sie sollten grundsätzlich nur Postscript-Fonts verwenden.

Bei Druckfehlern, die auf Verwendung von TrueType-Schriften zurück zu führen sind, wird keine Haftung übernommen.

WAREG Verpackungs GmbH ist nicht verpflichtet, angelieferte Daten auf Fehler zu überprüfen. Daher kann für Mängel an Druckerzeugnissen, die durch nicht Beachten dieser Spezifikation verursacht sind, keine Haftung übernommen werden.